

PRAXIS DER SINNE

IHRE HNO- FACHÄRZTE

SCHMECKEN
HÖREN RIECHEN
GLEICHGEWICHT

Nr. 3 / Oktober 2010



WIE ENTFERNE ICH EINE ZECKE RICHTIG?

Greifen Sie die Zecke fest mit Hilfe einer Pinzette oder Zeckenzange zwischen Haut und Zeckenkopf und ziehen Sie die Zecke vorsichtig aber zielstrebig, möglichst gerade heraus. Von der Zecke darf kein Teil in der Haut verbleiben – z. B. der Kopf, da sich dort eine Entzündung bilden kann. Wichtig ist, dass die Zecke so tief an der Haut wie möglich gefasst und dann herausgezogen wird, ohne die Zecke zu quetschen.

Beim Entfernen einer Zecke dürfen Sie KEINEN Nagellack, Öl oder Ähnliches auf die Zecke träufeln. Das begünstigt die Übertragung von Krankheitserregern, denn die Zecke entleert in Panik ihren Mageninhalt

in die Wunde. Dadurch gelangen die Erreger in die Blutbahn und können die Infektionskrankheit auslösen.

Leichtes Drehen der Zecke kann helfen.

Besser als eine Pinzette ist eine Zeckenzange, es geht aber auch mit den Fingern. Wichtig: fest zufassen, aber nicht zerquetschen!

Lassen Sie sich die Zecken-Entfernung von Ihrem Arzt zeigen. Wenn die Zeckenbissstelle auffällig erscheint, wenn z. B. eine Rötung oder Schwellung zu sehen ist, stellen Sie sich in Ihrer Arztpraxis vor.



Liebe Patientin,
lieber Patient,

Aus Alt mach Neu – Ab dem kommenden Jahr soll der ärztliche Notdienst in ganz Deutschland unter einer einheitlichen Telefonnummer erreichbar sein. Unter der Rufnummer 116 117 können Sie sich als Patient künftig außerhalb der Praxiszeiten an einen Bereitschaftsarzt in Ihrer Umgebung vermitteln lassen. Die Nummer ist entgeltfrei aus dem Fest- und Mobilfunknetz zu erreichen. Diese einheitliche Telefonnummer ist für Sie als Patient entlastend. Wenn wir allerdings an die „115“ zurückdenken, kommen uns die neuen Errungenschaften doch altbekannt vor.

Dr. med .Petra Bubel

